

# Zwei Bronzemedailien

Marie-Therese Bartl dennoch nicht zufrieden



**Zweimal Dritte** wurde Marie-Therese Bartl (von rechts) bei der „Bayerischen“ in Regensburg. Die Wacker-Schwimmerin schlug jeweils hinter Cosima Rau und Helena Schall von der SG Mittelfranken an. – Foto: Bartl

„Ich bin ganz und gar nicht zufrieden“, sagte Marie-Therese Bartl nach ihren beiden Einsätzen bei der Bayerischen Schwimm-Meisterschaft über die langen Strecken in Regensburg. Trotz des Gewinns der Bronzemedailien über 800 und 1500 m Freistil hätte sich die Starterin vom SV Wacker Burghausen in ihrem Jahrgang 2003 mehr ausgerechnet.

„Ich fühlte mich eigentlich fit. Aber irgendwie war jedes Mal nach 400 m die Luft raus“, so die Landauerin. Auch die Zeiten lagen hier nicht im Bereich ihrer Möglichkeiten: 9:49 Minuten über 800 sowie 18:58 über die 1500 m ist nicht zufriedenstellend. „Die bei-

den Starterinnen von der SG Mittelfranken sind im Moment einfach zu stark“, sagte Bartl mit dem Verweis, dass die Konkurrentinnen neun Mal pro Woche trainieren können.

„Leider ist es mir von der Entfernung her nicht möglich, mehr als drei Mal in der Woche nach Burghausen zum Training zu fahren“, resümierte die 16-Jährige, die sich auch der Triathlon-Gruppe des TV Landau angeschlossen hat. „Hier fühle ich mich sehr gut aufgehoben und kann auch die Pläne von SVW-Chefcoach Stefan Hetzer durchschwimmen“, betont die Gymnasiastin. Zusätzlich steht noch Athletiktraining auf dem Programm. – mba